



Stiftung Himalaya's Children

Gemeinsam Brücken bauen – unser Einsatz in Nepal



2025

Titelbild: Kusum Garti, Tenzin Dolma, Surakshya und Lhamo. Stellvertretend für all die Kinder, die unsere Schulprojekte mit Leben füllen.

Den Weg weitergehen

Für die Stiftung Himalaya's Children war **2025 ein besonderes Jahr**. Ein Jahr, in dem wir nicht nur auf unsere laufende Arbeit in Nepal, sondern auch auf unseren bisherigen Weg und die vor uns liegende Verantwortung geschaut haben.

Nach vielen Gesprächen, sorgfältigen Abwägungen und auch schmerzhaften Einsichten hat der Stiftungsrat Ende 2025 beschlossen, die Stiftung schrittweise zu schliessen. Dieser Beschluss bedeutet jedoch nicht das sofortige Ende, sondern den **Beginn einer geordneten Übergangsphase**. Wir werden unsere Arbeit mit Blick auf die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen sorgfältig weiterführen, solange unsere finanziellen Mittel dies zulassen.

Gerade in einem solchen Moment wird deutlich, was in den vergangenen Jahren entstanden ist: Ver-

trauen, Nähe und viele Bildungswege, die ohne Ihre Unterstützung nicht möglich gewesen wären. Es sind Beziehungen gewachsen, Erinnerungen entstanden und Chancen eröffnet worden, die weit über diesen Moment hinauswirken werden. Hinter jeder Patenschaft, jeder Spende und jedem persönlichen Engagement steht mehr als ein finanzieller Beitrag. Es steht der Wille dahinter, jungen Menschen in Nepal eine Chance zu geben.

Dafür danke ich Ihnen von Herzen. Ihre Treue hat unsere Arbeit getragen, in guten Zeiten, in schwierigen Phasen und nun auch auf diesem letzten Wegabschnitt.

Wir blicken dankbar auf das Erreichte zurück und werden die kommenden Schritte wie bisher mit **Sorgfalt, Respekt und Verantwortung** angehen.



Bettina Wälti
Präsidentin des Stiftungsrats

Zug, im Mai 2026



Das Jahr 2025 war geprägt von wichtigen organisatorischen Weichenstellungen, intensiven Gesprächen und einer weiterhin anspruchsvollen Situation in Nepal.

In der Schweiz wurden zentrale Grundlagen erneuert: Die neuen Statuten traten in Kraft, der Sitz der Stiftung wurde nach Zug verlegt und mit dem neuen Organisationsreglement wurden Rollen, Zuständigkeiten und Abläufe klarer definiert. Auch die Steuerbefreiung am neuen Standort konnte erreicht werden, was angesichts der damit verbundenen Auflagen keine Selbstverständlichkeit war. Diese Schritte erforderten viel Abstimmung und sorgfältige Arbeit im Hintergrund.

Leider war die Zusammenarbeit mit Nepal einmal mehr sehr kräftezehrend. Eine verlässliche Planung war lange kaum möglich, da entscheidende Bewilligungen verzögert wurden und eine aktive Kommunikation weitgehend fehlte. Trotz allem blieb spürbar, dass sich das Engagement für die Kinder weiterhin lohnte.

Vor allem aber war 2025 ein Jahr der Klärung. In zahlreichen Gesprächen haben wir über die Zukunft der

Stiftung, die Verantwortung gegenüber den Kindern und die realistischen Möglichkeiten einer weiteren Unterstützung diskutiert. Noch einmal wurde intensiv versucht, weitere und insbesondere auch jüngere Mitglieder für den Stiftungsrat zu finden. Leider blieben diese Bemühungen ohne Erfolg. Diese Auseinandersetzung war nicht immer einfach, aber notwendig.

Umso wichtiger war es, auch das Positive nicht aus den Augen zu verlieren. **Das Personal vor Ort setzte sich weiterhin mit grossem Engagement für die Kinder ein** und sorgte für Struktur und Verlässlichkeit im Alltag. Die Kinder und Jugendlichen gingen mit Freude zur Schule, beteiligten sich aktiv am Unterricht sowie an ausserschulischen Aktivitäten und zeigten viel Motivation.

So war 2025 ein Jahr mit Licht und Schatten: organisatorisch ein Jahr der Klärung und Festigung, operativ jedoch weiterhin von grossen Herausforderungen geprägt. Dabei ging es immer wieder darum, unter schwierigen Voraussetzungen tragfähige und verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen.

Für zahlreiche Kinder war das Schulhaus der Great Compassion Boarding School in Lo Manthang über Jahre hinweg das Zentrum ihres Alltags – ein Ort des Lernens, der Gemeinschaft und für viele bis heute ein Stück Heimat.



Im Mai hat unser Stiftungsrat Georges Raemy die Schülerinnen und Schüler der 12. Klasse verabschiedet, von denen er viele über Jahre hinweg begleitet hat. Die Bilder zeigen Karsang Wangmo und Tsering Sherpa.

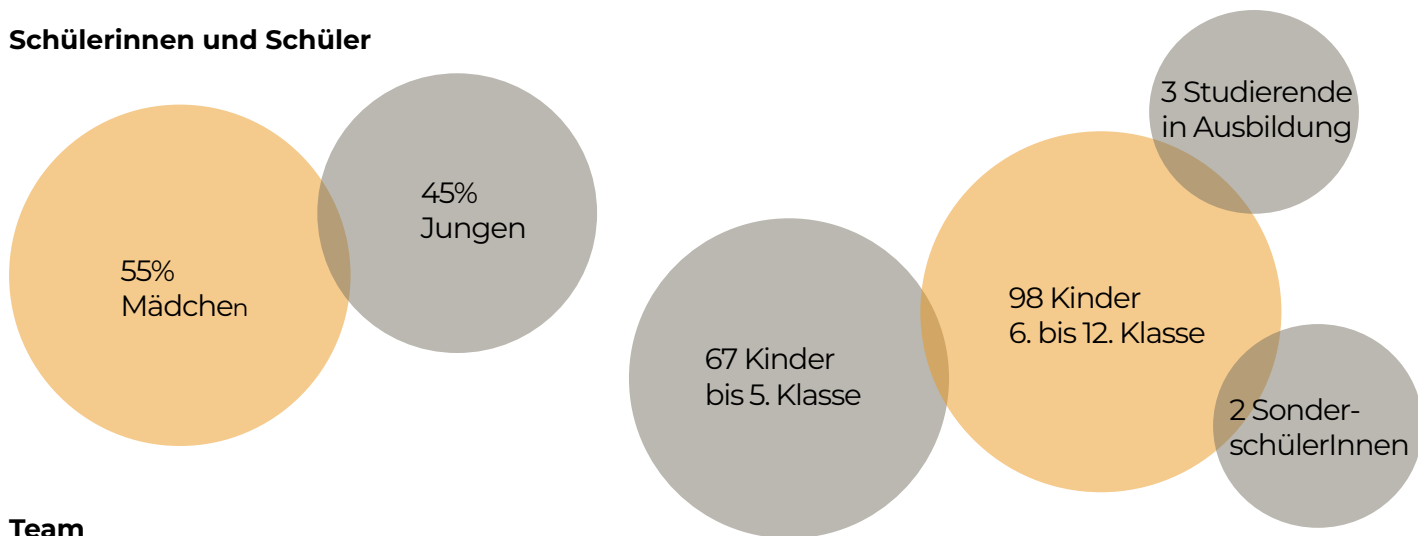
Das Foto zeigt einen zärtlichen Moment zwischen der neunjährigen Chime Lhamo und ihrer Mutter Doma Chiring. Aufgrund einer Zerebralparese ist Chime Lhamo auf ständige Unterstützung angewiesen. Ihre Mutter steht ihr Tag für Tag mit grosser Fürsorge zur Seite. Wir werden die beiden auch weiterhin mit ganzem Herzen begleiten, solange es unsere Mittel erlauben.





Ende 2025 waren **170 Schülerinnen und Schüler** in unserem Programm. Bis zur 5. Klasse leben und lernen sie in der Great Compassion Boarding School. Ab der 6. Klasse wechseln sie bis und mit dem Schuljahr 2025/2026 an die SOS-Hermann-Gmeiner-Schule, besuchen dort den Unterricht bis zur 12. Klasse und wohnen im Studentenheim der Kudrungma Foundation.

Schülerinnen und Schüler



Team



7 Personen
für Unterricht und Schulbetrieb



10 Personen
für Betreuung, Verpflegung und Reinigung



 **KUDRUNGMA FOUNDATION**
HOSTEL
EDUCATIONAL TOUR
BANDIPUR-2025

Im Sommer 2025 traten die Schülerinnen und Schüler unseres Studentenheims mit der Idee eines zweitägigen Ausflugs an ihren Leiter Rajan heran. Dieser bot seine Unterstützung an, erwartete aber eine konkrete Planung durch die Jugendlichen, **damit sie Verantwortung übernehmen lernen**. Mit grossem Eifer arbeiteten sie am Plan und sammelten sogar selbst Spenden.

Im Spätherbst war es schliesslich soweit: Die Gruppe reiste mit dem Bus nach Bandipur, einem rund 80 Kilometer entfernten Hügelort zwischen Pokhara und Kathmandu mit historischer Altstadt und weiter Sicht auf das Himalaya-Gebirge. Die Jugendlichen hatten Bandipur bewusst ausgewählt, **um Kultur, Natur und den Alltag der Menschen vor Ort aus nächster Nähe zu erleben**. Nach der Ankunft wurden alle auf verschiedene Unterkünfte bei lokalen Familien verteilt und erhielten so einen direkten Einblick in deren Alltag.

Nach der Erkundung des autofreien Ortes und seines lebendigen Basars machte sich die Gruppe am Nachmittag auf den Weg zum Gurunghe Hill. Der Aufstieg über lange Treppen wurde mit einem eindrücklichen Sonnenuntergang und einem weiten Blick über Bandipur belohnt. Den Abend verbrachten sie mit Barbecue, Lagerfeuer und Tanz. Es war ein Moment

voller Freude, der den Zusammenhalt in der Gruppe spürbar stärkte.

Am nächsten Morgen stieg die Gruppe noch einmal früh zum Gurunghe Hill hinauf, um dort den **Sonnen-aufgang über einem Meer aus Wolken** zu erleben. Anschliessend besuchten sie verschiedene kulturelle Orte wie Tempel, Klosteranlagen und historische Plätze und setzten sich mit Architektur, Geschichte und lokaler Kultur auseinander.

Ein besonderes Highlight war der Besuch der Siddha-Gufa-Höhle. Der Abstieg in die dunkle Höhle forderte Mut, doch die beeindruckenden Felsformationen hinterliessen bleibende Eindrücke. In den Worten von Sandesh Bhandari: **«We went without any expectations, but returned with new memories, experiences, laughter and moments that we will remember for a lifetime.»**

Die Reise zeigte eindrücklich, wie wertvoll Lernen ausserhalb des Klassenzimmers ist: Die Jugendlichen erweiterten ihren Horizont, stärkten ihre Selbstständigkeit und lernten, sich in einer neuen Umgebung zurechtzufinden. Mit vielen neuen Erfahrungen und gestärktem Gemeinschaftsgefühl kehrte die Gruppe nach Pokhara zurück.

Ein Teil der Spenden wird fortlaufend für wiederkehrende Ausgaben verwendet, während andere Mittel gezielt für geplante Investitionen oder unerwartete Ausgaben bereitstehen.

Aktuell sind dies:



Saläre für alle Hausangestellten,
die mit grossem Engagement für das Wohl der Kinder sorgen.



Studiengebühren für Studierende im Schutzengelprogramm,
für welche die Programmmittel nicht ausreichen, damit sie ihre Ausbildung fortsetzen können.



Schulgeld für Schülerinnen und Schüler im Schutzengelprogramm,
für welche die Programmmittel nicht ausreichen, um ihnen eine kontinuierliche Schulbildung zu ermöglichen.



Kosten für medizinische Notfälle und Untersuchungen,
damit auch unerwartete gesundheitliche Herausforderungen bewältigt werden können.

Patenschaften & Spenden

Hinter jedem Kind, das zur Schule gehen kann, hinter jeder medizinischen Behandlung und jedem warmen Essen stehen Menschen, die bereit sind zu helfen.

Spenden bilden seit jeher das Fundament unserer Arbeit. Dass wir Jahr für Jahr so grosszügig unterstützt wurden, haben wir stets als grosses Vertrauen verstanden. Dieses Vertrauen war für uns Verpflichtung und Verantwortung zugleich. Unser oberstes Ziel war und ist immer das Wohlergehen der uns anvertrauten Kinder.

Jede Unterstützung – ob gross oder klein – macht einen Unterschied und trägt dazu bei, dass wir Kindern und Jugendlichen in Nepal Bildung, Betreuung und Sicherheit ermöglichen können.

Unser besonderer Dank gilt unseren Grossspendern: der **Gemeinde Hünenberg**, dem **Verein LEBENSZEICHEN! Gesellschaft für bedrohte Völker Österreich** und **Sport Conrad**. Ebenso danken wir den vielen grosszügigen **Privatpersonen**, die unsere Arbeit seit vielen Jahren unterstützen. Besonders berührt hat

uns, dass uns viele von ihnen auch im Jahr 2025 erneut sehr grosszügig unterstützt und damit ihr Vertrauen und ihre Verbundenheit zum Ausdruck gebracht haben.



Nebenden Patenschaftsbeiträgen und Einzelspenden leisten auch unsere beiden langjährigen Kooperationspartner einen entscheidenden Beitrag: Die **Stiftung Gartenflügel** übernimmt die Lohnkosten des Lehrpersonals der Great Compassion Boarding School und die **Erne Holding AG** ermöglicht die Finanzierung der Geschäftsleitung in der Schweiz. Solche verlässlichen Beiträge sind für uns von grosser Bedeutung, weil sie Kontinuität schaffen und unsere Arbeit im Berichtsjahr wesentlich mitgetragen haben.

Dieses breite Engagement von Patinnen und Paten, Spenderinnen und Spendern, Partnern und Wegbegleiterinnen trägt unsere Arbeit in Nepal. Es zeigt, wie viel gemeinsam möglich wird, wenn viele Menschen einen Beitrag leisten. Dafür sind wir von Herzen dankbar.

Die Zahlungen nach Nepal haben sich im Laufe des Jahres 2025 etwas vereinfacht, da die Projektregistrierung zeitnaher ausgestellt wurde. Gleichzeitig blieb es in Nepal anspruchsvoll, alle erforderlichen Unterlagen rechtzeitig bereitzustellen. **Diese Herausforderung wird uns auch im Jahr 2026 weiter begleiten.**

Wie gewohnt finden Sie nebenstehend die Bilanz und Betriebsrechnung des Geschäftsjahres 2025. Der vollständige Anhang zur Jahresrechnung, die Rechnung über die Veränderung des Kapitals sowie der detaillierte Revisionsbericht sind über den nebenstehenden QR-Code abrufbar oder können unter stiftung@himalayas-children.ch bestellt werden.

Das Projekt **«Sam Dzong»** umfasste die Umsiedelung des Dorfs Sam Dzong und wurde im Juli 2013 von der Eidg. Stiftungsaufsicht unter Berücksichtigung der Statuten der Stiftung Himalaya's Children bewilligt. **Die Umsiedelung ist seit 2022 definitiv abgeschlossen.**

Da nach Abschluss des Projekts ein Überschuss an Spendengeldern verbleibt, wurden in Absprache mit dem Initiator des Projekts «Sam Dzong», Manuel Bauer, verschiedene rechtliche Abklärungen mit der Eidg. Stiftungsaufsicht getroffen. Diese kam zum Schluss, dass die Mittel nach Beendigung der Sammlung im Rahmen des statutarischen Zwecks der Stiftung Himalaya's Children verwendet werden können. **Die zweckgebundenen Rückstellungen sind deshalb aufzulösen.** Es liegt in der Kompetenz des Stiftungsrates, zu entscheiden, wofür ein allfälliger Überschuss innerhalb des statutarischen Zwecks eingesetzt wird. Möglich ist insbesondere die Verwendung in einem anderen laufenden Projekt der Stiftung oder für die allgemeine Tätigkeit beziehungsweise neue Projekte der Stiftung.

Gestützt auf die Beurteilung der Eidg. Stiftungsaufsicht hat der Stiftungsrat am 21. März 2025 beschlossen, die Mittel ohne Zweckbindung für die allgemeine Tätigkeit der Stiftung umzubuchen und den Fonds «Sam Dzong» aufzulösen.

Gemäss Revisionsbericht der Fineac Audit AG vom 16. März 2026 wird bestätigt, dass sie nicht auf Sachverhalte gestossen sind, aus denen sie schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde sowie den in der Jahresrechnung erwähnten Reglementen entspricht.

Bilanz (in CHF)	31.12.2025	31.12.2024
Flüssige Mittel	722'057.11	719'643.10
Forderungen aus LL und aktive Rechnungsabgrenzung	949.15	1'082.45
TOTAL AKTIVEN	723'006.26	720'725.55
Kurzfristige Rückstellungen	28'059.99	21'000.00
Passive Rechnungsabgrenzung	16'477.15	58'306.80
Kurzfristige Verbindlichkeiten	44'537.14	79'306.80
Langfristige Rückstellungen	3'177.59	4'337.59
Langfristige Verbindlichkeiten	3'177.59	4'337.59
Total Verbindlichkeiten	47'714.73	83'644.39
Zweckgebundene Fonds Stiftung	153'274.81	135'422.75
Zweckgebundene Fonds Projekte (Sam Dzong)	0.00	239'372.51
Fondskapital	153'274.81	374'795.26
Grundkapital	50'000.00	50'000.00
Freies Kapital *	472'016.72	212'285.90
Organisationskapital	522'016.72	262'285.90
TOTAL PASSIVEN	723'006.26	720'725.55

Betriebsrechnung (in CHF)	31.12.2025	31.12.2024
Erhaltene zweckgebundene Zuwendungen	164'734.66	168'296.81
Erhaltene freie Zuwendungen	47'182.02	57'004.87
Verluste Forderungen	0.00	0.00
TOTAL ERTRAG	211'916.68	225'301.68
Entrichtete zweckgebundene Beiträge und Zuwendungen	146'882.60	156'621.78
Entrichtete freie Beiträge und Zuwendungen	16'106.80	21'285.74
Verwaltungsaufwand	12'459.82	16'103.13
TOTAL AUFWAND	175'449.22	194'010.65
Betriebsergebnis	36'467.46	31'291.03
Finanzergebnis	-411.19	-274.04
Ausserordentlicher Erfolg	1'154.10	10'600.24
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	37'210.37	41'617.23
Veränderung des Fondskapitals	17'852.06	11'675.03
Zuweisungen zweckgebundene Fonds	0.00	0.00
Jahresergebnis	19'358.31	29'942.20
Zuweisung freies Kapital	19'358.31	29'942.20

* Das freie Kapital steht ebenfalls ausschliesslich für Ausgaben im Sinne des Stiftungszwecks zur Verfügung.





HIMALAYA'S CHILDREN

Stiftung Himalaya's Children
c/o Fineac Management AG
Poststrasse 30
CH-6300 Zug

E-Mail: stiftung@himalayas-children.ch
Website: himalayas-children.ch

Wir sind eine gemeinnützige, steuerbefreite Stiftung nach Schweizer Recht.

Bildnachweis: Eigene Aufnahmen sowie Bilder von Mitarbeitenden unserer Projekte in Nepal und der Fotografin Silvia Wetter.